

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Camilleri Systems

Stand: 22.08.2026

## Paragraf 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten fuer Vertraege und Leistungen zwischen Camilleri Systems (nachfolgend "Anbieter") und Unternehmern im Sinne des Paragraf 14 BGB (nachfolgend "Kunde") ueber Software-, SaaS-, CRM-, Automatisierungs-, KI-, Webseiten-, Hosting- und sonstige Digitalisierungsleistungen.

Diese AGB richten sich ausschliesslich an Unternehmer. Gegenueber Verbrauchern werden diese AGB nicht verwendet.

## Paragraf 2 Leistungen und Umfang

Der Anbieter erbringt die im Kundenvertrag, Angebot oder in der Auftragsbestaetigung konkret vereinbarten Leistungen. Massgeblich ist der jeweils vereinbarte Leistungsumfang.

Zusatzleistungen, Erweiterungen oder Leistungen ausserhalb des vereinbarten Umfangs werden nur nach vorheriger Beauftragung erbracht und gesondert verguetet.

Bei SaaS-, CRM-, Hosting-, Automatisierungs- und KI-Leistungen umfasst die Leistung grundsaeztlich die vereinbarte Bereitstellung und Konfiguration der jeweiligen Loesung. Soweit nicht ausdruecklich zugesichert, wird kein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg, keine bestimmte Anzahl von Leads, Abschlussen oder Umsaetzen und keine jederzeitige technische Verfuegbarkeit garantiert.

## Paragraf 3 Angebot und Vertragsschluss

Angebote des Anbieters sind grundsaeztlich freibleibend, sofern sie nicht ausdruecklich als verbindlich bezeichnet sind.

Ein Vertrag kommt durch Unterzeichnung des Kundenvertrags, eine textliche Auftragsbestaetigung des Anbieters oder durch Beginn der vereinbarten Leistungserbringung zustande.

Individuelle Vereinbarungen im Kundenvertrag gehen diesen AGB vor.

## Paragraf 4 Preise und Zahlungsbedingungen

Es gelten die im Kundenvertrag, Angebot oder in der Auftragsbestaetigung genannten Preise.

Soweit der Anbieter die Kleinunternehmerregelung gemaess Paragraf 19 UStG anwendet, wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen. Aendert sich der umsatzsteuerliche Status des Anbieters, werden Rechnungen ab dem massgeblichen Zeitpunkt nach den gesetzlichen Vorgaben gestellt.

Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug faellig, sofern im Kundenvertrag nichts anderes vereinbart wurde. Bei Dauerschuldverhaeltnissen gelten die vereinbarten Zahlungszyklen.

Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, gesetzliche Verzugszinsen und weitere gesetzlich zulaessige Verzugskosten geltend zu machen. Bei fortbestehendem Zahlungsverzug koennen Leistungen nach Massgabe der gesetzlichen Voraussetzungen voruebergehend eingeschaenkt oder eingestellt werden.

Kosten von Drittanbietern, insbesondere fuer Hosting, Domains, externe Software, KI-Dienste, APIs, E-Mail-, SMS- oder sonstige Plattformdienste, sind nur dann im vereinbarten Preis enthalten, wenn dies im Kundenvertrag ausdruuecklich vorgesehen ist. Andernfalls traegt der Kunde diese Kosten nach vorheriger Vereinbarung.

## **Paragraf 5 Mitwirkungspflichten des Kunden**

Der Kunde stellt alle fuer die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Inhalte, Zugangsdaten, Freigaben und Materialien rechtzeitig und in geeigneter Form bereit.

Der Kunde ist dafuer verantwortlich, dass die von ihm bereitgestellten Inhalte, Daten, Bilder, Texte, Marken, Zugangsdaten und sonstigen Materialien verwendet werden duerfen und keine Rechte Dritter verletzt werden.

Der Kunde sorgt fuer die erforderlichen technischen und organisatorischen Voraussetzungen und prueft von ihm freigegebene Inhalte und Funktionen auf Richtigkeit und Rechtmassigkeit.

Verzoegerungen oder Mehraufwand, die durch eine verspaetete, unvollstaendige oder fehlerhafte Mitwirkung des Kunden entstehen, koennen zu einer angemessenen Anpassung von Leistungsfristen und, soweit zusaetzlicher Aufwand entsteht, zu einer gesonderten Verguetung nach vorheriger Abstimmung fuehren.

## **Paragraf 6 Termine und Fristen**

Leistungsfristen und Termine werden im Kundenvertrag, Angebot oder in Textform vereinbart.

Verzoegerungen aufgrund hoeherer Gewalt, technischer Stoerungen ausserhalb des Einflussbereichs des Anbieters, nicht rechtzeitiger Mitwirkung des Kunden oder sonstiger vom Anbieter nicht zu vertretender Umstaende verlaengern vereinbarte Fristen angemessen.

Fixtermine beduerfen einer ausdruuecklichen Vereinbarung als verbindlicher Fixtermin.

## **Paragraf 7 Abnahme und Maengel**

Soweit eine Abnahme einer werkvertraglichen Leistung erforderlich ist, erfolgt sie nach den individuell vereinbarten Kriterien und den gesetzlichen Vorschriften.

Der Kunde hat erkennbare Maengel moeglichst unverzueglich und nachvollziehbar mitzuteilen.

Gesetzliche Maengelrechte bleiben unberuehrt.

Der Anbieter erhaelt Gelegenheit zur Pruefung und, soweit gesetzlich geschuldet, zur Nacherfuellung.

Die gesetzlichen Rechte des Kunden werden durch diese Regelung nicht eingeschaenkt.

## **Paragraf 8 Haftung**

Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Vorschriften.

Fuer leicht fahrlaessig verursachte Schaeden haftet der Anbieter - soweit gesetzlich zulaessig - nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und begrenzt auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden.

Die vorstehenden Haftungsbeschraenkungen gelten nicht fuer Schaeden aus vorsaeztlichem oder grob fahrlaessigem Verhalten, fuer Schaeden aus der Verletzung des Lebens, des Koerpers oder der Gesundheit sowie in sonstigen Faellen, in denen eine gesetzliche Haftung zwingend vorgeschrieben ist.

Eine Haftung fuer technische Ausfaelle oder Stoerungen eines Drittanbieters besteht nur, soweit der Anbieter diese zu vertreten hat.

## **Paragraf 9 Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte**

Soweit nicht anders vereinbart, verbleiben Urheber- und sonstige Schutzrechte an vom Anbieter erstellten Werken, Konzepten, Templates, Vorlagen, Automatisierungen, Workflows, Methoden und sonstigem Know-how beim Anbieter.

Der Kunde erhaelt an individuell erstellten Arbeitsergebnissen die im Kundenvertrag vereinbarten Nutzungsrechte. Fehlt eine besondere Regelung, wird ein einfaches, raeumlich und zeitlich unbeschraenktes Nutzungsrecht fuer den vertraglich vorgesehenen Zweck eingeraeumt, soweit dies rechtlich moeglich ist.

Bereits vor Vertragsschluss bestehende oder unabhaengig vom konkreten Kundenauftrag entwickelte Templates, Systeme, Workflows, Methoden, Frameworks, Softwarebestandteile und sonstiges Know-how verbleiben unabhaengig von der Einraeumung kundenspezifischer Nutzungsrechte beim Anbieter.

Die Rechtseinraeumung setzt grundsaeztlich die vollstaendige Zahlung der hierfuer geschuldeten Verguetung voraus, soweit nichts anderes vereinbart wurde.

Rechte an Software, Plattformen, Stockmaterialien, Schriften, Plugins, APIs und sonstigen Drittanbieterleistungen richten sich nach den jeweiligen Lizenzbedingungen des Drittanbieters.

## **Paragraf 10 Vertraulichkeit und Datenschutz**

Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei vertraulich und verwenden sie nur zur Durchfuehrung des Vertrags.

Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften verarbeitet.

Soweit der Anbieter personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, schliessen die Parteien eine gesonderte Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemaess Art. 28 DSGVO. Der Kunde bleibt fuer die Rechtmassigkeit der von ihm veranlassten Verarbeitung und fuer die erforderlichen

Rechtsgrundlagen grundsatzlich verantwortlich.

Der Anbieter darf zur Leistungserbringung geeignete technische Dienstleister und Unterauftragnehmer einsetzen, soweit dies vertraglich und datenschutzrechtlich zulaessig ist.

## **Paragraf 11 Kuendigung und Laufzeiten**

Fuer Dauerschuldverhaeltnisse gelten die im Kundenvertrag vereinbarten Laufzeiten und Kuendigungsfristen. Individuelle Regelungen im Kundenvertrag gehen dieser Regelung vor.

Das Recht beider Parteien zur ausserordentlichen Kuendigung aus wichtigem Grund bleibt unberuehrt.

Die Kuendigung bedarf mindestens der Textform, sofern gesetzlich keine strengere Form vorgeschrieben ist oder die Parteien eine andere Form vereinbart haben.

## **Paragraf 12 Aenderungen und Weiterentwicklung von Leistungen**

Der Anbieter darf technische, gestalterische und funktionale Bestandteile seiner Leistungen weiterentwickeln, soweit dadurch die vertraglich geschuldete Kernleistung nicht wesentlich beeintraechtigt wird.

Notwendige Aenderungen aufgrund technischer Entwicklungen, Sicherheitsanforderungen, gesetzlicher Vorgaben oder Aenderungen von Drittanbietern bleiben zulaessig, soweit dem Kunden die vereinbarte Kernleistung weiterhin angemessen zur Verfuegung steht.

Eine Aenderung des vereinbarten Leistungsumfangs oder der vereinbarten Verguetung erfolgt nicht allein aufgrund dieser Klausel; hierfuer gelten die Vereinbarungen des Kundenvertrags und die gesetzlichen Vorschriften.

## **Paragraf 13 Drittanbieter und technische Abhaengigkeiten**

Leistungen koennen auf Drittanbietern, Plattformen, Hosting-, Cloud-, Software-, KI-, Zahlungs-, E-Mail-, Domain- oder API-Diensten beruhen.

Der Anbieter haftet nicht fuer Stoerungen, Ausfaelle, Aenderungen oder Einschraenkungen, die ausschliesslich aus dem Verantwortungsbereich eines Drittanbieters stammen, soweit der Anbieter daran kein eigenes Verschulden trifft.

Aendert oder beendet ein Drittanbieter eine fuer die Leistung wesentliche Funktion, kann eine technische Anpassung oder ein Austausch der eingesetzten Loesung erforderlich werden. Soweit hierdurch zusaetzliche, nicht vom urspruenglichen Leistungsumfang gedeckte Leistungen erforderlich werden, koennen diese nach vorheriger Vereinbarung gesondert berechnet werden.

## **Paragraf 14 Vertrauliche Zugangsdaten und Sicherheit**

Der Kunde hat Zugangsdaten, API-Schluesel und sonstige Sicherheitsinformationen vor dem Zugriff Dritter zu schuetzen und nur berechtigten Personen zugaenglich zu machen.

Der Kunde informiert den Anbieter unverzueglich ueber einen vermuteten Missbrauch, Verlust oder

eine unbefugte Nutzung von Zugangsdaten.

Der Anbieter ist berechtigt, aus Sicherheitsgründen Zugangsdaten zurückzusetzen oder Zugänge vorübergehend zu sperren, soweit dies zur Abwehr eines Missbrauchs oder einer Sicherheitsgefährdung erforderlich ist.

## **Paragraf 15 SaaS-, Software- und Systemzugänge**

Soweit dem Kunden Software-, SaaS-, CRM- oder sonstige Systemzugänge bereitgestellt werden, erhält der Kunde nur die im Kundenvertrag vereinbarten Nutzungsrechte. Eine Überlassung von Zugangsdaten an unberechtigte Dritte oder eine Nutzung ausserhalb des vereinbarten Vertragszwecks ist nicht zulässig.

Der Anbieter darf angemessene technische Massnahmen einsetzen, um die vereinbarte Nutzung, Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Systeme zu gewährleisten. Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.

Bei Beendigung des Vertrags endet das Nutzungsrecht an den vom Anbieter bereitgestellten SaaS- und sonstigen Systemleistungen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

## **Paragraf 16 Daten bei Vertragsende**

Soweit Kundendaten in einem vom Anbieter bereitgestellten System gespeichert sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder anderen rechtlichen Gründe entgegenstehen, kann der Kunde nach Massgabe des Kundenvertrags einen Datenexport verlangen.

Ein Datenexport, eine Datenmigration oder die technische Unterstützung bei einem Systemwechsel ist nur dann Bestandteil der vereinbarten Leistung, wenn dies im Kundenvertrag ausdrücklich vorgesehen ist. Zusätzliche Leistungen können nach vorheriger Vereinbarung gesondert vergütet werden.

Nach Ablauf angemessener Fristen nach Vertragsende dürfen Kundendaten gelöscht werden, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, berechtigten Interessen oder sonstigen rechtlichen Gründe einer Löschung entgegenstehen.

## **Paragraf 17 KI-Leistungen und automatisierte Inhalte**

Bei Leistungen unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz können automatisiert erzeugte Inhalte, Vorschläge oder Antworten entstehen. Soweit nicht ausdrücklich eine individuelle Prüfung oder Freigabe als Leistung vereinbart ist, wird keine Gewähr dafür übernommen, dass solche Inhalte in jedem Einzelfall vollständig, fehlerfrei, aktuell oder rechtlich für den vorgesehenen Zweck geeignet sind.

Der Kunde bleibt für die Prüfung und Freigabe der von ihm verwendeten Inhalte verantwortlich, soweit diese Verantwortung nicht ausdrücklich auf den Anbieter übertragen und als Leistung vereinbart wurde.

Der Anbieter darf für KI-Leistungen geeignete Drittanbieter und technische Dienste einsetzen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach den gesetzlichen

Datenschutzanforderungen und gegebenenfalls einer gesonderten Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung.

## **Paragraf 18 Webseiten, Domains und Hosting**

Soweit Webseiten, Domains oder Hosting Bestandteil der Leistung sind, richten sich Umfang, Laufzeit, Domainverwaltung, Hosting, Wartung und ein etwaiger Umzug nach dem Kundenvertrag.

Sofern der Kunde selbst als Domaininhaber auftritt, verbleiben die Rechte an der Domain beim Kunden. Soweit der Anbieter eine Domain im Auftrag des Kunden registriert oder verwaltet, erfolgt dies nach den jeweiligen Bedingungen des zuständigen Registrars oder Anbieters.

Ein Domaintransfer, Hostingwechsel, Datenexport oder eine technische Migration nach Vertragsende ist nur Bestandteil der vereinbarten Leistung, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Erforderliche Zusatzleistungen können gesondert vergütet werden.

## **Paragraf 19 Gerichtsstand und anwendbares Recht**

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit gesetzlich zulaessig.

Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des oeffentlichen Rechts oder ein oeffentlich-rechtliches Sondervermoegen, kann - soweit gesetzlich zulaessig - Ingelheim am Rhein als Gerichtsstand vereinbart werden.

Im Uebrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstaende.

## **Paragraf 20 Schlussbestimmungen**

Individuelle Vertragsvereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchfuehrbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der uebrigen Bestimmungen unberuehrt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchfuehrbaren Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.